

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)

vom 13. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2023)

zum Thema:

Beauftragte gegen Antisemitismus (Antisemitismusbeauftragte) in den Berliner Bezirken

und **Antwort** vom 29. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Januar 2024)

Herrn Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17626

vom 13.12.2023

über Beauftragte gegen Antisemitismus (Antisemitismusbeauftragte) in den Berliner Bezirken

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher die Bezirksämter um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden nachfolgend wiedergegeben.

1. Welche Bezirke haben einen Beauftragten (oder vergleichbare Funktion) gegen Antisemitismus (Vollzeitstelle)?

Zu 1.: Der Bezirk Lichtenberg hat einen Antisemitismusbeauftragten. Im Bezirk Treptow-Köpenick ist derzeit eine Vollzeitstelle „Beauftragte/r Antisemitismusprävention“ ausgeschrieben.

2. Welche Bezirke haben einen Beauftragten gegen Antisemitismus (oder vergleichbare Funktion), der keine Vollzeitstelle hat?

3. Welche Bezirke haben einen Beauftragten, der neben seiner Funktion als Beauftragter gegen Antisemitismus weitere Funktionen ausübt/innehat?

Zu 2. und 3.: Im Bezirk Mitte bearbeiten zwei Mitarbeitende Teile des Themas ehrenamtlich zusätzlich zu ihrer eigentlichen Arbeit. Dabei handelt es sich um die Ansprechpartnerin gegen Antisemitismus im Bezirksamt (BA) Mitte, die Vollzeit im Jugendamt des Bezirkes tätig ist. Sie wird unterstützt durch die Referentin des Stadtrates für Jugend Familie und Gesundheit.

Im Bezirksamt Spandau nimmt der Leiter der Stabsstelle Integration die Aufgabe als Ansprechperson Antisemitismusprävention gegenüber der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung wahr. Hierfür sind keine zusätzlichen Stellenanteile hinterlegt.

Der Bezirk Pankow hat eine Beauftragte gegen Antisemitismus, die zugleich Beauftragte für Antidiskriminierung ist und in Vollzeit arbeitet. Die Anteile der beiden Aufgabengebiete sind nicht definiert.

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg verfügt über ein VZÄ für die Arbeit gegen Rechtsextremismus, das Engagement gegen Antisemitismus und für Demokratieförderung im Bezirk.

Im Bezirk Reinickendorf werden die Aufgaben mit Bezug zu Antisemitismus in Personalunion von der Antidiskriminierungsbeauftragten wahrgenommen. Dieses Aufgabengebiet ist in Vollzeit ausgewiesen.

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf gibt es einen Beauftragten für Antisemitismusprävention, der weitere Funktionen ausübt.

Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist die Beauftragte für Partizipation und Integration zusätzlich zu ihren regulären Aufgaben für den Bereich Antisemitismusprävention zuständig, nimmt an thematischen Gremien teil und kümmert sich um Anfragen u. Ä. zu diesem Themenfeld.

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hat eine Fachstelle für Diversität und Miteinander. Dort ist auch der Bereich Antisemitismus verortet.

Das Bezirksamt Neukölln beabsichtigt, eine/n „Antisemitismus- und Queer-Beauftragte:n“ einzurichten. Die Ausschreibung hierzu befindet sich in Vorbereitung. Aufgrund eingeschränkter personalwirtschaftlicher und finanzieller Ressourcen ist die Einrichtung einer Stelle in Vollzeit für den Themenkomplex Antisemitismus derzeit nicht möglich, wird aber grundsätzlich als notwendig erachtet.

4. In welchen Bezirken ist bzw. war die Stelle des Beauftragten gegen Antisemitismus seit dem 7. Oktober 2023 (Angriff der Hamas auf Israel) in welchem Zeitraum unbesetzt?

Zu 4.: Die Aufgabenwahrnehmung erfolgte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg innerhalb des benannten Zeitraums in Vertretung. Die Fachstelle im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg war bereits vor dem 07. Oktober 2023 unbesetzt und ist es noch.

5. Aus welchen Gründen ist bzw. war die Stelle des Beauftragten gegen Antisemitismus seit dem 7. Oktober 2023 (Angriff der Hamas auf Israel) in welchem Zeitraum unbesetzt?

Zu 5.: Im Bezirk Spandau ist bisher keine zusätzliche Stelle im Stellenplan geschaltet. Die Aufgabe wird aktuell sehr gut wahrgenommen. Für die Zukunft ist geplant, eine gesonderte Stelle zu schalten.

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg erfolgte eine vorzeitige Versetzung in den Ruhestand der Beauftragten. Die Auswahlgespräche für die Nachbesetzung der Stelle werden im Januar 2024 geführt.

Im Bezirk Treptow-Köpenick ist derzeit eine Vollzeitstelle „Beauftragte/r Antisemitismusprävention“ ausgeschrieben.

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine Personalangelegenheit handelt und ist in hohem Maße bestrebt, die Stelle schnellstmöglich nach zu besetzen.

6. Wie ist die Stelle des Beauftragten in den einzelnen Bezirken eingruppiert?

Zu 6.: Im Bezirk Pankow ist die Stelle in die Entgeltgruppe 11 eingruppiert (Bewertungsvermutung).

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg sind die Aufgaben in die Entgeltgruppe 11 eingruppiert.

Im Bezirk Treptow-Köpenick liegt die Bewertungsvermutung in der Entgeltgruppe 11.

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ist die Stelle aktuell in der Bewertung.

Im Bezirk Reinickendorf liegt für das Aufgabengebiet „Antidiskriminierungsbeauftragte/r“ eine Bewertungsentscheidung nach Besoldungsgruppe A 11 bzw. Entgeltgruppe 11 Teil I Anlage A zum TV-L vor.

Im Bezirk Lichtenberg ist der Beauftragte gegen Antisemitismus und für Jüdisches Leben in TV-L 11 eingruppiert.

Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wird die Fachstelle Diversität und Miteinander mit E 11 (Bewertungsvermutung) vergütet.

Im Bezirk Neukölln befindet sich die geplante Stelle derzeit in der Bewertung. Es besteht eine Bewertungsvermutung nach E 11.

Berlin, den 29. Dezember 2023

In Vertretung

Max Landero

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung